



Geschäfts- bericht 2019

Ein Plus an Service

Mit exzellenten Services die Kundinnen und Kunden begeistern: Dieser Grundsatz hat auch im Jahr 2019 das Handeln der KPT geprägt. Denn bei uns stehen die Bedürfnisse der Kunden im Vordergrund.

Die ausgezeichneten Bewertungen aus den Kundenzufriedenheitsumfragen verdeutlichen diese Tatsache einmal mehr. So sind wir gemäss der für die Branche massgebenden AmPuls-Studie 2019 erneut Service Leader. Im Vergleich zu allen Schweizer Krankenkassen stehen wir bei der Gesamtzufriedenheit wie schon 2018 an erster Stelle. Die KPT überzeugt insbesondere in den Bereichen Freundlichkeit, Engagement und Verständlichkeit der Informationen. Diese Top-Bewertungen verdanken wir unseren Mitarbeitenden, die sich konsequent und mit viel Herzblut an den Kundenbedürfnissen orientieren.

Gerade im digitalen Zeitalter gilt es, stets die richtige Mischung aus persönlichem Kontakt und schnellen Online-Services zu finden. Daher bieten wir unseren Kundinnen und Kunden nicht nur eine individuelle Beratung, sondern auch eine Reihe von digitalen Dienstleistungen an, die ihnen rund um die Uhr das Leben vereinfachen. Mit fortschrittlichen Services und persönlicher Beratung sind wir die Krankenkasse mit dem Plus.

Inhaltsverzeichnis

Editorial	5
Über uns	6
Die KPT-Gruppe	6
Die Leitung der KPT Krankenkasse AG und der KPT Versicherungen AG	6
Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	7
Delegierte der Genossenschaft	8
Mitglieder der Direktion	9
Die KPT in Kürze	11
Meilensteine im Geschäftsjahr 2019	12
Zahlen und Fakten	17
Die obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP)	17
Die Zusatzversicherungen nach VVG	21
Konzernerfolgsrechnung	25
Konzernbilanz	26
Mittelflussrechnung	27
Konsolidierte Segmenterfolgsrechnung	28
Eigenkapitalnachweis	29
Anhang	30
Anhang der Konzernrechnung der KPT Holding AG	30
Lagebericht	45
Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung	46
Impressum	48

Die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden steht bei der KPT im Fokus. Unsere Mitarbeitenden erzählen, was das Plus an Service in ihrem Arbeitsalltag bedeutet.

«Wir empfangen unsere Kundinnen und Kunden immer mit einem Lächeln, mit Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft. Denn das positive Kundenerlebnis liegt uns am Herzen.»

Karin Binder, Telefonistin

Editorial

Geschätzte Leserinnen und Leser

Das Jahr 2019 war für die KPT ein erfolgreiches: Wir haben das Unternehmensergebnis gegenüber dem Vorjahr verdoppelt, unsere Kundenzufriedenheit bleibt auf einem Höchststand und wir haben mehrere Auszeichnungen für unsere digitalen Services erhalten. Aber alles der Reihe nach.

Dank einem guten Ergebnis aus dem Versicherungsgeschäft und einem Rekordjahr an den Finanzmärkten steigerte die KPT das Gesamtergebnis deutlich. Alle Segmente trugen mit einem höheren Ertrag zum positiven Konzernergebnis bei. Im zweiten Semester entwickelten sich die Leistungskosten in der Grundversicherung moderater als erwartet. Dafür stiegen die Leistungszahlungen bei den Zusatzversicherungen stärker als geplant.

Neben dem finanziellen Ergebnis sind wir auch stolz auf unsere traditionell hohe Kundenzufriedenheit. Die KPT ist 2019 erneut Service Leader und erhält im schweizweiten Vergleich mit anderen Krankenkassen beste Noten. Diese Top-Werte verdanken wir vor allem unseren 626 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich jeden Tag mit einem Plus an Engagement für die rund 410'000 Versicherten der KPT einsetzen.

Schliesslich sind wir auch mit der Weiterentwicklung der digitalen Kanäle auf dem richtigen Weg. Unsere Online-Services setzen branchenweit Standards: So erhielten die Website und die neue KPT App gleich mehrere bedeutende Auszeichnungen.

Diese Entwicklungen der KPT stimmen uns optimistisch. Die gestärkte Solvenz und das erhöhte Eigenkapital bilden eine gute Basis für das Versicherungsgeschäft und ermöglichen uns wichtigen Handlungsspielraum. Gleichzeitig sind wir uns bewusst, dass wir jeden Tag aufs Neue beweisen müssen, dass wir zu den K(l)assenbesten gehören – auch in Anbetracht der jährlichen Debatten über Prämienanpassungen.

Wir danken allen Mitarbeitenden sowie unseren Kundinnen und Kunden für ihre Treue und freuen uns auf die gemeinsame Zukunft.

Thomas Zeltner

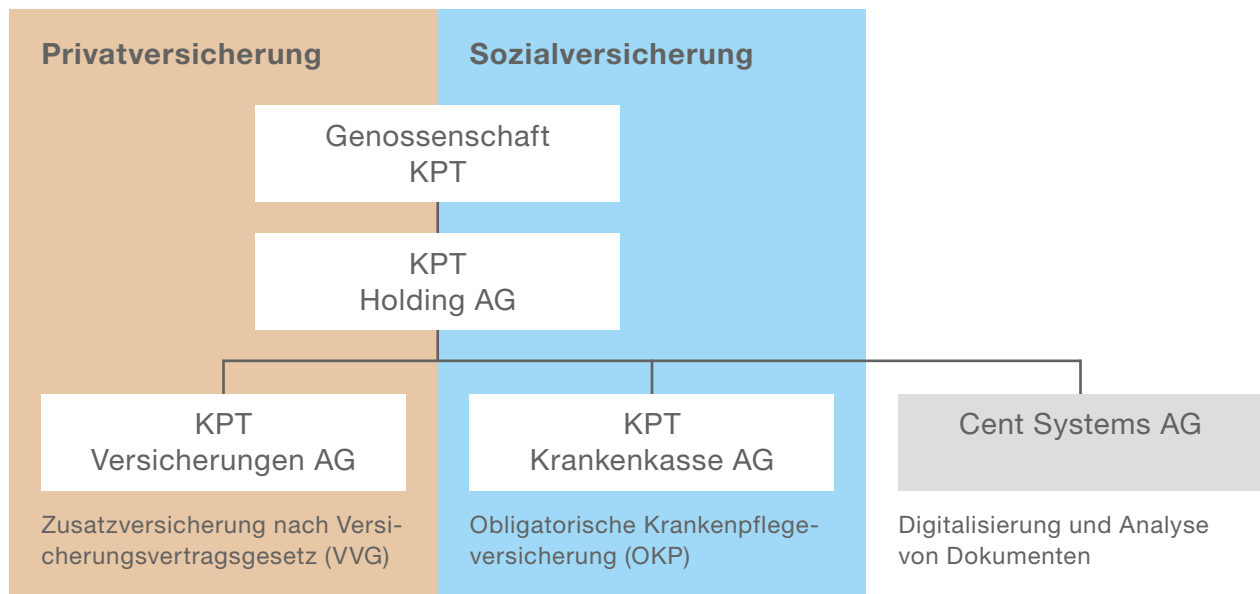
Präsident des Verwaltungsrats

Reto Egloff

Vorsitzender der Geschäftsleitung

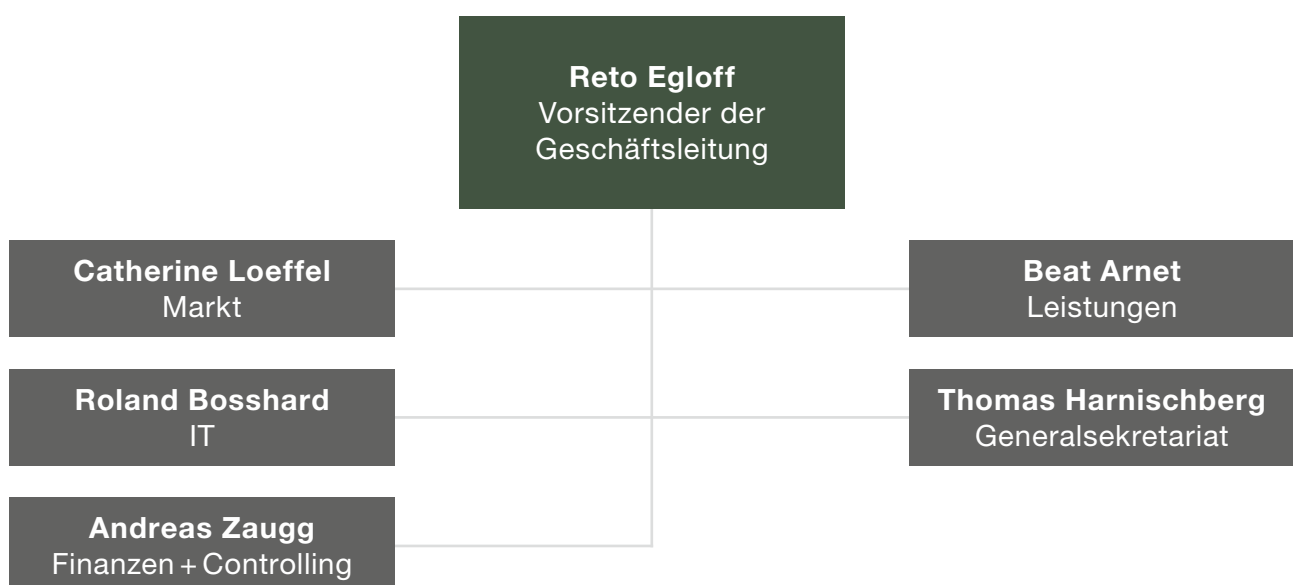
Die KPT-Gruppe

1. April 2020



Die Leitung der KPT Krankenkasse AG und der KPT Versicherungen AG

1. April 2020



Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

1. April 2020

	Verwaltungsratsmitglieder	Geschäftsleitungsmitglieder
Genossenschaft KPT	Prof. Dr. Thomas Zeltner, Präsident Ulrich Giezendanner, Vizepräsident Damir Bogdan Roger Bollag Dr. Walter Bosshard Dr. Daniel Flach Prof. Dr. Dr. Hanspeter Schmidli Christian Wegmüller	Reto Egloff, Vorsitzender der Geschäftsleitung Thomas Harnischberg, stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung Dr. Beat Arnet Roland Bosshard Catherine Loeffel Andreas Zaugg
KPT Holding AG	Prof. Dr. Thomas Zeltner, Präsident Ulrich Giezendanner, Vizepräsident Damir Bogdan Roger Bollag Dr. Walter Bosshard Dr. Daniel Flach Prof. Dr. Dr. Hanspeter Schmidli Christian Wegmüller	Reto Egloff, Vorsitzender der Geschäftsleitung Thomas Harnischberg, stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung Dr. Beat Arnet Roland Bosshard Catherine Loeffel Andreas Zaugg
KPT Krankenkasse AG	Prof. Dr. Thomas Zeltner, Präsident Ulrich Giezendanner, Vizepräsident Damir Bogdan Roger Bollag Dr. Walter Bosshard Dr. Daniel Flach Prof. Dr. Dr. Hanspeter Schmidli Christian Wegmüller	Reto Egloff, Vorsitzender der Geschäftsleitung Thomas Harnischberg, stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung Dr. Beat Arnet Roland Bosshard Catherine Loeffel Andreas Zaugg
KPT Versicherungen AG	Prof. Dr. Thomas Zeltner, Präsident Ulrich Giezendanner, Vizepräsident Damir Bogdan Roger Bollag Dr. Walter Bosshard Dr. Daniel Flach Prof. Dr. Dr. Hanspeter Schmidli Christian Wegmüller	Reto Egloff, Vorsitzender der Geschäftsleitung Thomas Harnischberg, stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung Dr. Beat Arnet Roland Bosshard Catherine Loeffel Andreas Zaugg
Cent Systems AG	Andreas Zaugg, Präsident Roland Bosshard Markus Löffel Peter Siegenthaler Dr. Martin Spätig	Martin Lage, Geschäftsführer

Delegierte der Genossenschaft

1. April 2020

Dominique Bättscher

Eidg. dipl. Apothekerin FPH in Offizinpharmazie; Inhaberin Ameisen Apotheke AG, Flawil; Mitglied des Advisory Board der Galexis AG und Delegierte der Schweizerischen Mobiliar.

Thomas Blättler

Technischer Kaufmann; Verantwortlicher Netz Verkehrsbetriebe Luzern AG; vormals Verwaltungsrat der Agilia Krankenversicherung in Malters.

Martine Currat-Joye

Diploma of Advanced Studies (DAS) Kommunikationsmanagement; Kommunikationsleiterin Personalverband des Bundes (PVB); vormals Informationsbeauftragte Grossrat Kanton Freiburg.

Roman Gattlen

Dr. rer. pol.; Leiter Marketing & Verkauf und Mitglied der Geschäftsleitung BERNMOBIL.

Clemens Hochreuter

M.A. HSG; Senior Partner Helvetic Trust AG; Mitglied der Geschäftsleitung der Vital AG.

Hanspeter Hofer

Dipl. Postbeamter/Fernmeldesekretär; pensioniert; zuletzt Controlling Swisscom IT Services AG und langjähriger Mitarbeiter der KPT.

Walter Järmann

Sozialversicherungsexperte mit eidg. Fachausweis; Human-Resources-Leiter BVS; Leiter Lehraufsicht, Kanton Graubünden; vormals langjähriger Mitarbeiter der KPT.

Beat Kempter

Eidg. dipl. Versicherungsfachmann; Versicherungsbetriebswirt DVA; Leiter Versicherungen, VCS Verkehrs-Club der Schweiz.

André Kirchhofer

Dr. phil. hist.; Vizedirektor ASTAG Schweizerischer Nutzfahrzeugverband.

Daniel Kramer

Dipl. Architekt FH; dipl. Betriebswirtschaftsingenieur FH/NDS; Alleininhaber der Daniel Kramer GmbH; VR-Präsident Weiss+Appetito Holding AG; VR-Präsident Pegrila AG, Laupen.

Danielle Merki

Diplomierte Übersetzerin; ehemaliges Mitglied und Vorsitzende der Koordinationsstelle Delegierte der Genossenschaft KPT.

Peter Merz

Gesamtschulleiter Brugg; pensioniert; vormals Präsident des Verwaltungsrats der Publisana Krankenkasse AG.

Jacqueline Morard-Niklaus

KV-Abschluss mit Maturität, Business School Zurich; administrative Verantwortliche eines Chemielabors an der EPFL; Präsidentin der Sektion EPFL des Personalverbands des Bundes (PVB).

Claude Portmann

Eidg. dipl. Verwaltungswirtschaftler; Chef Truppenrechnungswesen der Armee (VBS).

Monica Rüedi Würsch

Textiltechnikerin; Geschäftsführerin Textil-Detailhandelsgeschäft (Marc O'Polo, Lugano).

Fred Scholl

Edelmetallexperte und Verbandssekretär; pensioniert; zuletzt stv. Generalsekretär Personalverband des Bundes (PVB) und Mitglied Präsidium Pensionskasse des Bundes PUBLICA.

Emil Schuler

Certificate of Advanced Studies Betriebswirtschaft HSW; pensioniert; zuletzt Sektionschef Oberzolldirektion; vormals langjähriger Mitarbeiter der KPT.

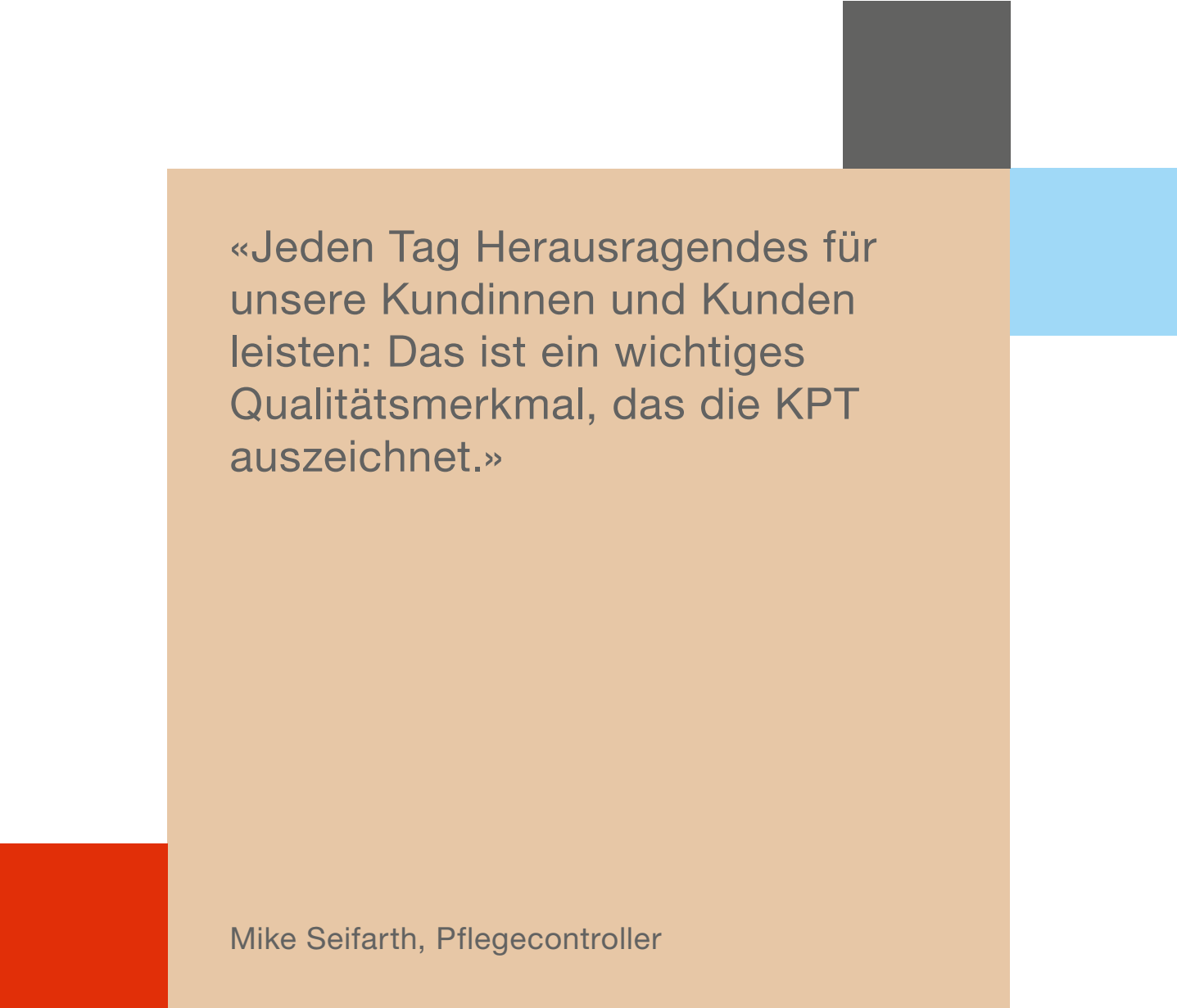
Hans Martin Tschudi

Dr. iur., Senior Counsel bei TSCHUDI Rechts- & Unternehmensberatung, Basel; ehemaliger Regierungsrat Kanton Basel-Stadt.

Mitglieder der Direktion

1. April 2020

Name	Bereich
Bissig Marc	Markt
Burri Maya	Markt
Dubach Ianakiev Tina-Yuko	Generalsekretariat
Gaudin Thierry	Leistungen
Kaltenrieder Patrick	IT
Kipfer Beat	Stab Medizin
Knuchel Beat	Generalsekretariat
Kunz Walter	Generalsekretariat
Laubscher Sandra	Leistungen
Meier Sonja	Generalsekretariat
Nüesch Michael	Finanzen + Controlling
Nussbaumer Pascal	Leistungen
Picardi Mirco	Leistungen
Ploom Tarmo	IT
Portner Daniel	IT
Reber Nadja	Finanzen + Controlling
Rudaz Markus	Markt
Saxer Stefan	Markt
Schneiter Theo	Finanzen + Controlling
Uhlmann Elisabeth	Markt
Waldispühl Remo	Leistungen
Witschi Sarah	Generalsekretariat
Witzmann Carsten	Generalsekretariat
Zimmermann Titus	Finanzen + Controlling



«Jeden Tag Herausragendes für unsere Kundinnen und Kunden leisten: Das ist ein wichtiges Qualitätsmerkmal, das die KPT auszeichnet.»

Mike Seifarth, Pflegecontroller

Die KPT in Kürze

Beträge in TCHF

	2019	2018	Veränderung
Erfolgsrechnung			
Prämienertag	1'803'716	1'777'250	1,5 %
Versicherungsaufwand	-1'631'058	-1'566'642	4,1 %
Betriebsaufwand	-146'460	-135'342	8,2 %
Nicht versicherungstechnisches Ergebnis	4'489	-59'938	n/a
Unternehmensergebnis	30'378	14'501	109,5 %

Bilanz

Bilanzsumme	1'808'322	1'635'007	10,6 %
Kapitalanlagen	1'467'466	1'281'985	14,5 %
Rückstellungen	1'029'161	973'660	5,7 %
Eigenkapital	386'168	356'390	8,4 %

Statistische Kennzahlen

Schadensatz (Versicherungsaufwand in % des Prämienetrags)	90,4 %	88,1 %	2,3 %
Kostensatz (Betriebsaufwand in % des Prämienetrags)	8,1 %	7,6 %	0,5 %
Combined Ratio (Schadensatz + Kostensatz)	98,5 %	95,7 %	2,8 %

Versicherten- und Mitarbeiterbestände

Versichertenbestand per 31.12.	2019	2018	Veränderung
Versicherte insgesamt	428'136	431'646	-0,8 %
Versicherte Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP)	383'860	387'804	-1,0 %
Versicherte Zusatzversicherung nach VVG	286'719	287'435	-0,2 %

Versichertenbestand per 01.01.	2020	2019	Veränderung
Versicherte insgesamt	408'347	427'835	-4,6 %
Versicherte Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP)	360'625	383'421	-5,9 %
Versicherte Zusatzversicherungen nach VVG	282'858	285'811	-1,0 %

Mitarbeitende per 31.12.	2019	2018	Veränderung
Total	626	609	2,8 %
Total in 100%-Stellen	544	537	1,3 %

Die Veränderung des Versichertenbestandes vom 31.12. auf den 01.01. widerspiegelt die Ein- und Austritte per Jahresende.

Meilensteine im Geschäftsjahr 2019

Januar

Gesundheitskonferenz FutureHealth

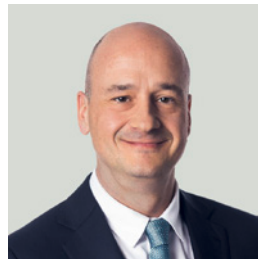
Nach der erfolgreichen Premiere 2018 unterstützt die KPT die Gesundheitskonferenz FutureHealth erneut als Partnerin. Mit dem Engagement leistet die KPT einen Beitrag zur Gestaltung eines zukunfts-fähigen Gesundheitswesens.



April

Damir Bogdan verstärkt Verwaltungsrat

Der IT-Manager und Unternehmensberater Damir Bogdan bringt im Verwaltungsrat ein Plus an digitaler Kompetenz ein.



Mai

Neue internationale Partnerschaften

Die TUI Service AG versichert ihre Reiseleiterinnen und Reiseleiter bei der KPT. Das Personal profitiert von weltweitem Schutz und von den umfassenden Kompetenzen des Teams International.

Um ihre Versicherten mit Wohnsitz in den USA bei komplexen Fragen zum amerikanischen Gesundheitssystem noch besser zu beraten, arbeitet die KPT neu mit der DeBuren Group in Miami zusammen.

Juni

Schweizer Frauenlauf begeistert

Am grössten Frauensportanlass der Schweiz sorgen rund 15'000 Läuferinnen für ein unvergessliches Sportfest in der Berner Innenstadt. Die KPT ist stolz, als Hauptsponsorin seit Jahren Teil dieser Erfolgsgeschichte zu sein.



Juli

Neuer IT-Betriebspartner

Die KPT setzt künftig auf die innovativen Cloud-Lösungen von Inventx. Der Schweizer IT- und Digitalisierungs-Partner steht wie die KPT für Sicherheit, Zuverlässigkeit und eine ausgesprochene Kundenorientierung. Mit der neuen Partnerschaft stärkt die KPT ihre Innovationskraft und treibt die Digitalisierung weiter voran.

August

GREAT
PLACE
TO
WORK®

Von Lernenden empfohlen

Die professionelle und herzliche Betreuung der Lernenden hat bei der KPT Tradition. Deshalb trägt die Berufsbildung der KPT das Zertifikat «Beste Lehrbetriebe der Schweiz», verliehen von Great Place to Work.

September

Höchstwerte bei der Kundenzufriedenheit

In unabhängigen Umfragen zur Kundenzufriedenheit erreicht die KPT erneut hervorragende Bewertungen. Die Kundinnen und Kunden schätzen insbesondere das hohe Engagement, die verständlichen Informationen und die Freundlichkeit der Mitarbeitenden.



Oktober

Neue Gesundheitsnetze

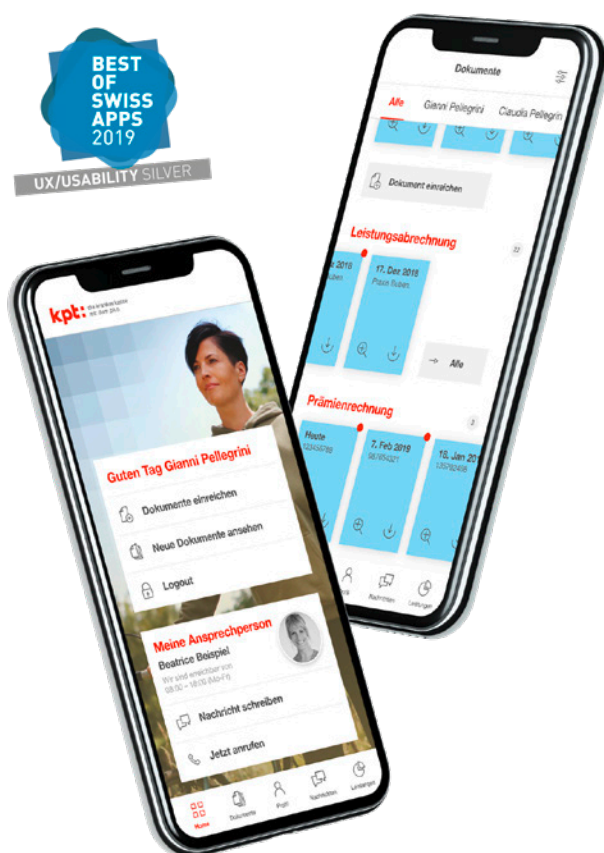
Kundinnen und Kunden mit dem alternativen Grundversicherungsmodell KPTwin.plus profitieren von einer gut koordinierten, effizienten Gesundheitsversorgung in ihrer Region. Die KPT hat neue Partner gewonnen und erweitert das Angebot mit den Gesundheitsnetzen Medbase, MedNet Biel-Bienne, Ärztenetz Oberrargau und mediX ticino.



November

Website und App mehrfach ausgezeichnet

Die Website kpt.ch holt beim «Best of Swiss Web Award 2019» die Bronzemedaille und wird international mit dem «Sitecore Experience Award» ausgezeichnet. Die neue KPT App gewinnt am «Best of Swiss App Award 2019» Silber und Bronze. Das erfolgreiche Abschneiden zeigt, dass die Weiterentwicklung der digitalen Kanäle auf dem richtigen Weg ist.



Dezember

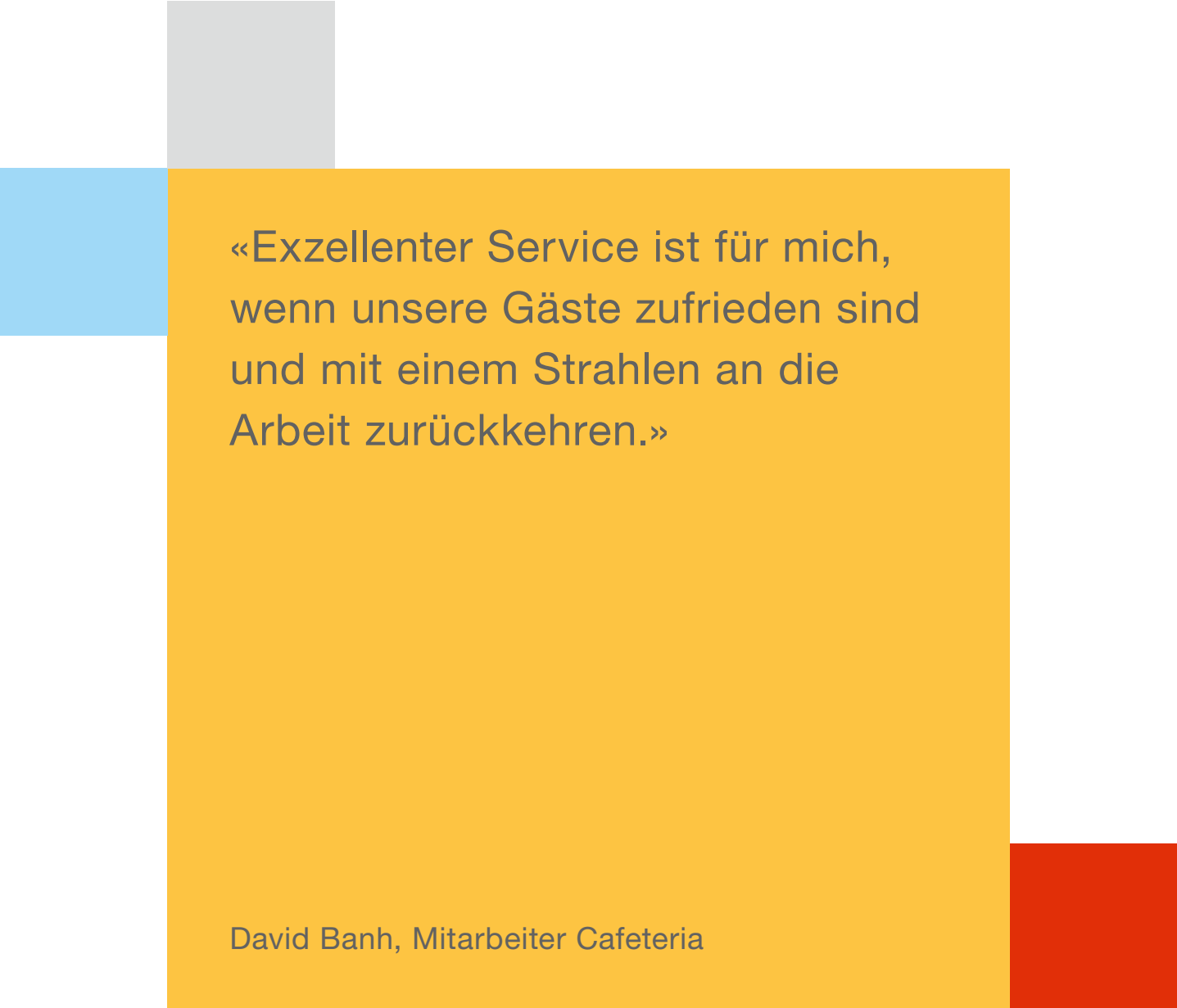
Tarifvertrag für innovative Gentherapien

Die Pionierarbeit der KPT in einem regulatorisch neuen Umfeld hat sich gelohnt: Gemeinsam mit weiteren Krankenkassen hat sich die KPT mit dem Spitalverband H+ und den Pharmaherstellern auf eine Lösung zur Vergütung von CAR-T-Zell-Therapien geeinigt. Der vom Bundesrat genehmigte Tarifvertrag gewährt betroffenen Patientinnen und Patienten unverzüglich Zugang zu lebensrettenden Therapien.

Dezember

Rechnungsverarbeitung auf Höchststand

Im Jahr 2019 wurde mit 5'874'859 eingereichten Rechnungen ein neuer Spitzenwert verzeichnet. Dies entspricht rund 23'800 verarbeiteten Leistungsbelegen pro Tag. Immer mehr Versicherte reichen ihre Dokumente elektronisch via Kundenportal oder KPT App ein.



«Exzellenter Service ist für mich,
wenn unsere Gäste zufrieden sind
und mit einem Strahlen an die
Arbeit zurückkehren.»

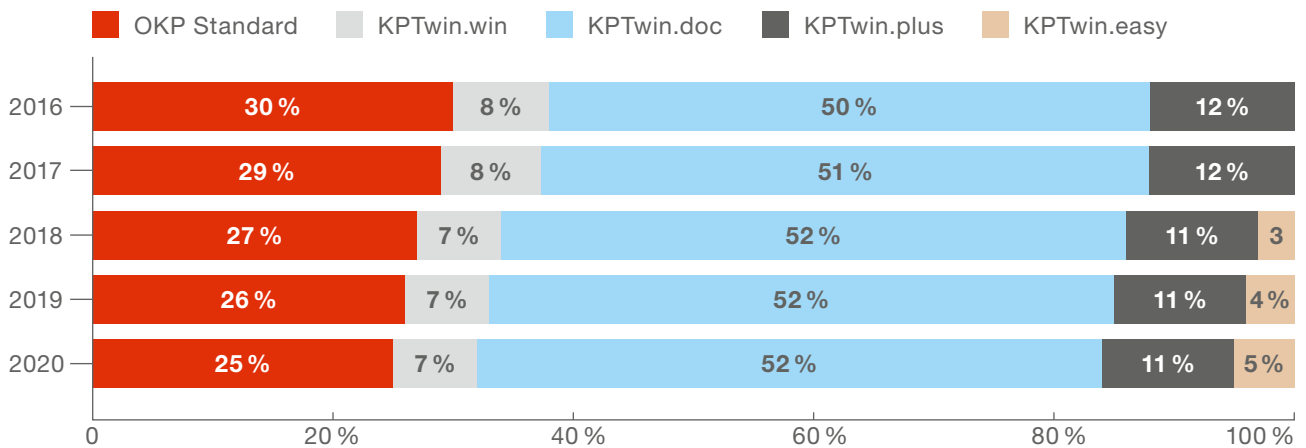
David Banh, Mitarbeiter Cafeteria

Die obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP)

Mit einem Anstieg der mittleren Prämie auf den 1. Januar 2020 von durchschnittlich 2,9 % musste die KPT Krankenkasse AG die Prämien der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) stärker erhöhen als der Durchschnitt aller Krankenkassen –

die mittlere Prämie aller Krankenversicherer stieg nur um 0,2 % an. Per 1. Januar 2020 verzeichnete die KPT einen Versichertenbestand von rund 360'625 Personen. Das ist ein Rückgang von –5,9 % gegenüber dem Vorjahr.

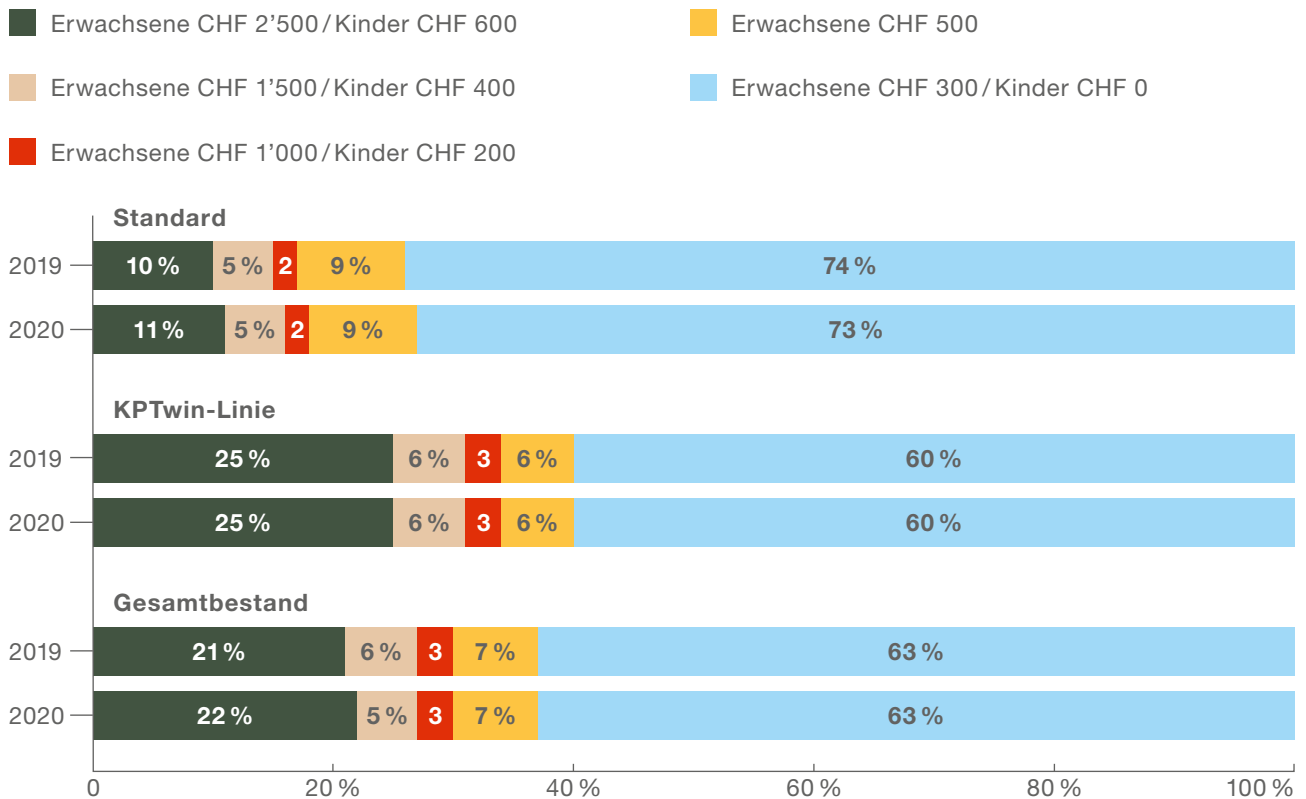
Versichertenbestände OKP nach Versicherungsformen



Das im Jahr 2018 neu lancierte alternative Grundversicherungsmodell KPTwin.easy erfreut sich weiterhin zunehmender Beliebtheit. Dank telemedizinischer Beratung, koordiniertem Behandlungspfad und Medikamentenbezug bei der Versandapotheke Zur Rose können Kosten gespart und als Prämienrabatt an die Versicherten weitergegeben werden.

Mit 52 % ist mehr als jede zweite versicherte Person bei der KPT im Hausarztmodell KPTwin.doc versichert. Der Anteil der Versicherten mit einem alternativen Versicherungsmodell stieg auf 75 %.

Anteil der wählbaren Franchisen nach Versicherungsformen



Der Anteil der Versicherten mit Maximalfranchise ist im Vergleich zum Vorjahr erneut angestiegen und liegt mit 22 % nur leicht unter dem Schweizer Mittelwert (CH-Mittelwert 2018: 24 %). Mit einem Anteil von rund 63 % hat die KPT nach wie vor überdurchschnittlich viele Versicherte mit der

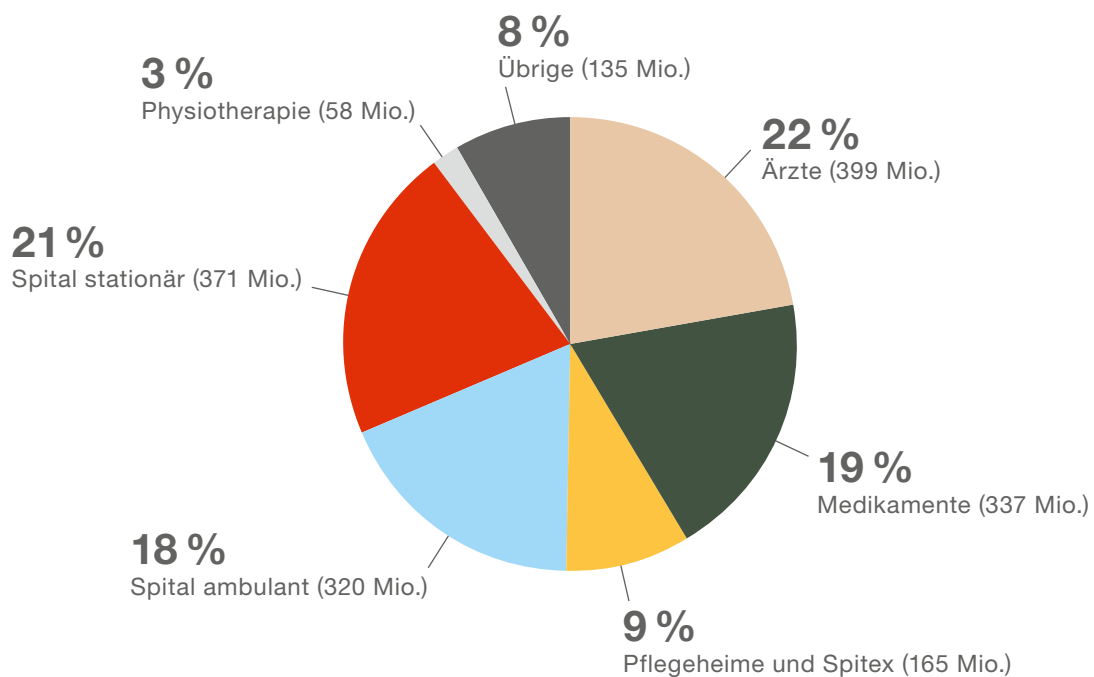
Minimalfranchise (CH-Mittelwert 2018: 53 %). Es zeigt sich – bei der KPT, aber auch im Durchschnitt über alle Versicherer – eine längerfristige Tendenz hin zur Minimal- und zur Maximalfranchise. Die Anteile dieser beiden Franchisen haben in den letzten Jahren stetig zugenommen.

Aufteilung der OKP-Bruttoleistungen nach Leistungserbringern 2019

Mit Bruttoleistungen von insgesamt CHF 1'785 Mio. im Berichtsjahr weist die OKP gegenüber dem Vorjahr ein um 2,1 % bzw. CHF 37 Mio. gestiegenes Leistungsvolumen aus (2018: CHF 1'748 Mio.).

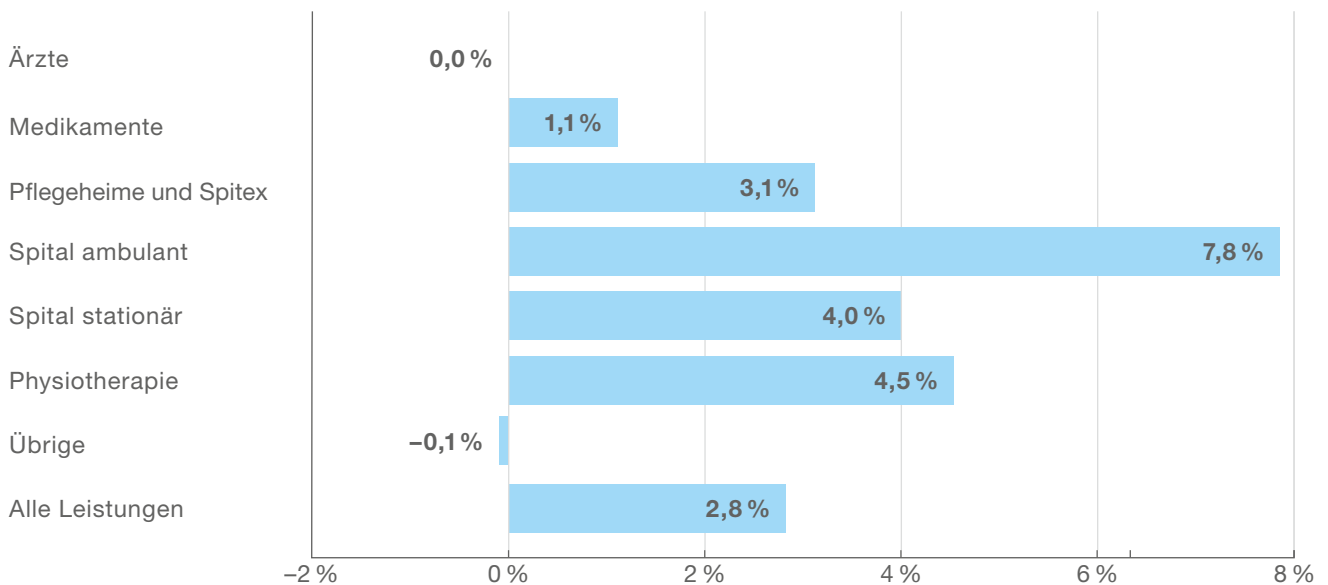
Eine Leistungs Zunahme zeigt sich hauptsächlich im ambulanten und im stationären Spitalbereich und ist teilweise erklärbar durch das Aufholen von Abrechnungsrückständen einzelner Spitäler aus dem Vorjahr.

Die Leistungen teilen sich wie folgt auf:



Veränderung OKP-Bruttoleistungen je Versicherten nach Leistungserbringern

Vergleich 2019 mit 2018



Die abgerechneten Bruttoleistungen je versicherte Person aus der OKP sind im Berichtsjahr um 2,8 % bzw. um 127 Franken angestiegen. Besonders ausgeprägt war der Kostenanstieg in den Sparten Spital ambulant, Physiotherapie, Spital stationär sowie Pflegeheim und Spitex. Unterdurchschnittlich verlief der Kostenanstieg bei den Medikamenten;

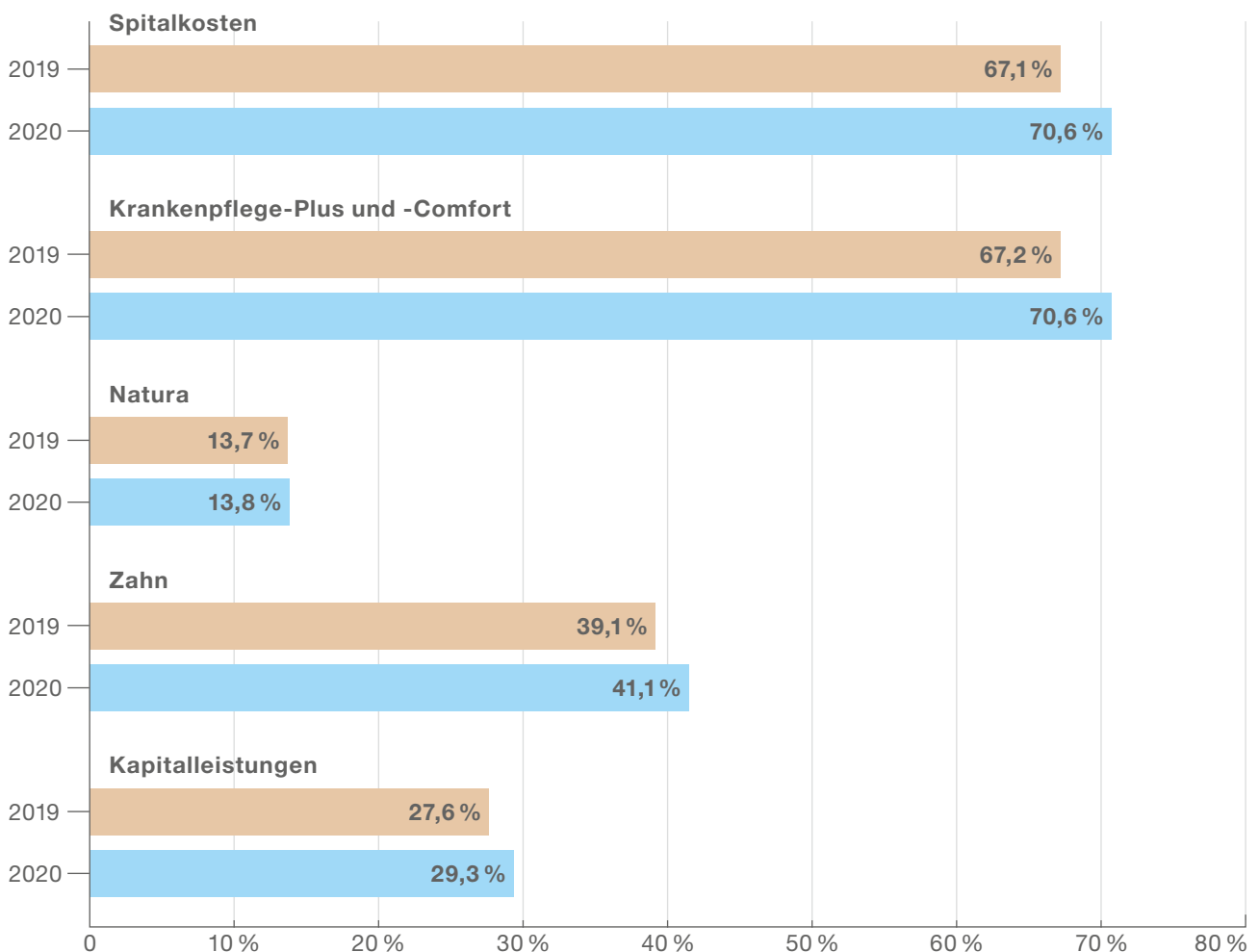
die Arztkosten je versicherte Person blieben stabil auf Vorjahresniveau. Der allgemeine Trend einer Verlagerung von stationären zu ambulanten Leistungen hielt auch im Berichtsjahr an. Bislang ist jedoch keine finanzielle Kompensation festzustellen, wie durch Ambulant vor Stationär (AVOS) erwartet wurde.

Die Zusatzversicherungen nach VVG

Die KPT Versicherungen AG verzeichnete per 1. Januar 2020 rund 283'000 Zusatzversicherte, das sind 1,0 % weniger als im Vorjahr. Als Folge des Bestandsverlusts in der Grundversicherung hat sich der Anteil aller Zusatzversicherten gemessen am OKP-Bestand von 74,5 % auf 78,4 % erhöht. Von allen OKP-Versicherten haben über 70 % neben der obligatorischen Grund-

versicherung ein klassisches ambulantes und/oder stationäres Zusatzversicherungsprodukt gewählt. Über ein Drittel hat sich für eine Zahnbehandlungsversicherung entschieden, und mehr als ein Viertel sorgt für den Fall von Invalidität oder Tod infolge Krankheit und/oder Unfall vor. Daneben wählen rund 14 % eine Deckung im Bereich der Alternativmedizin.

Anteil Zusatzversicherte nach Produkten in % der OKP

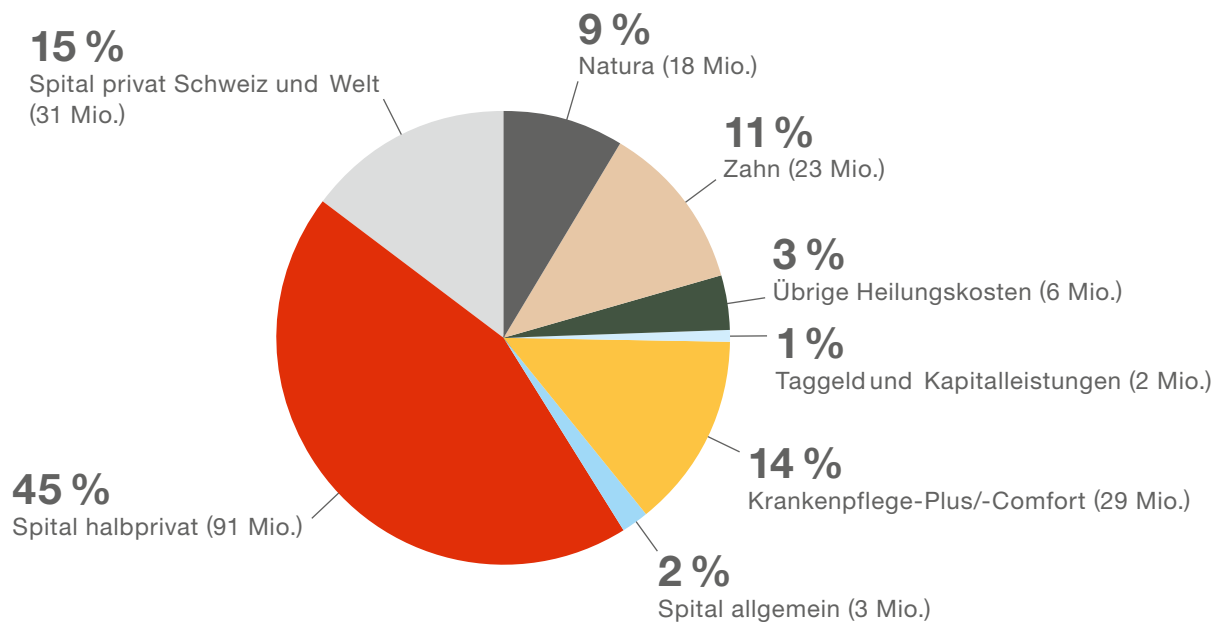


VVG-BruttolLeistungen nach Schlüsselprodukten 2019

Die BruttolLeistungen der Zusatzversicherungen lagen bei insgesamt CHF 203 Mio. und somit 3,6 % bzw. CHF 7 Mio. über den Vorjahresleistungen (2018: CHF 196 Mio.). Auch hier sind Aufholeffekte

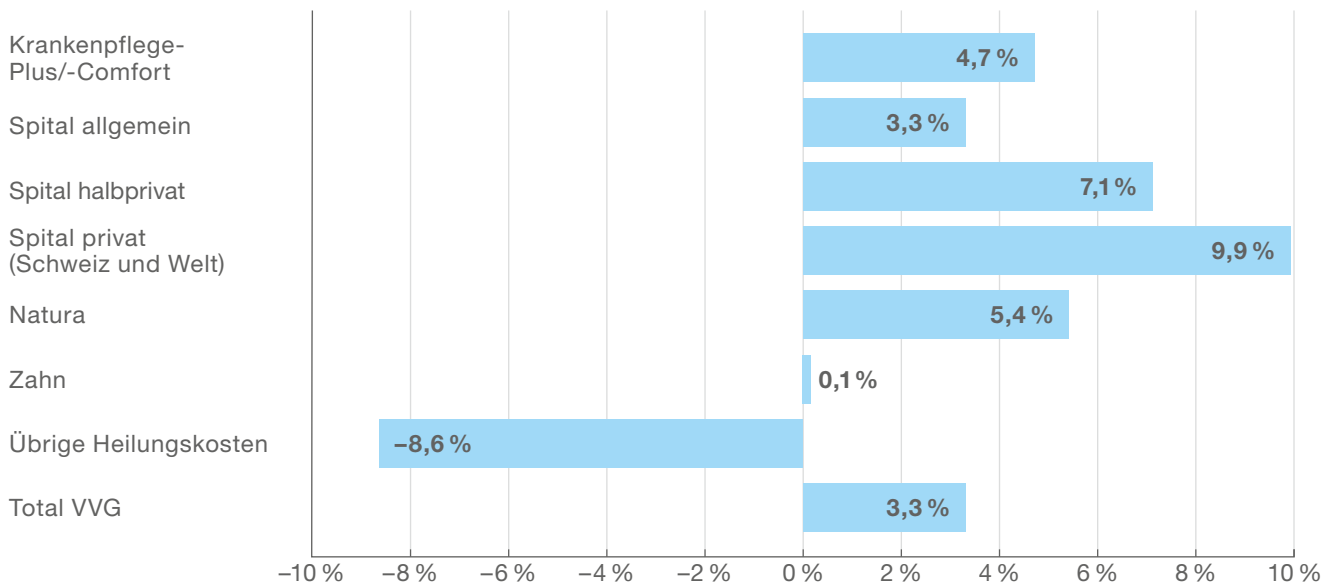
von Abrechnungsrückständen aus dem Vorjahr erkennbar. Mit einem Anteil von 62 % gehören die stationären Leistungen nach wie vor zu den massgeblichen Kostenfaktoren.

Die Leistungen teilen sich wie folgt auf:



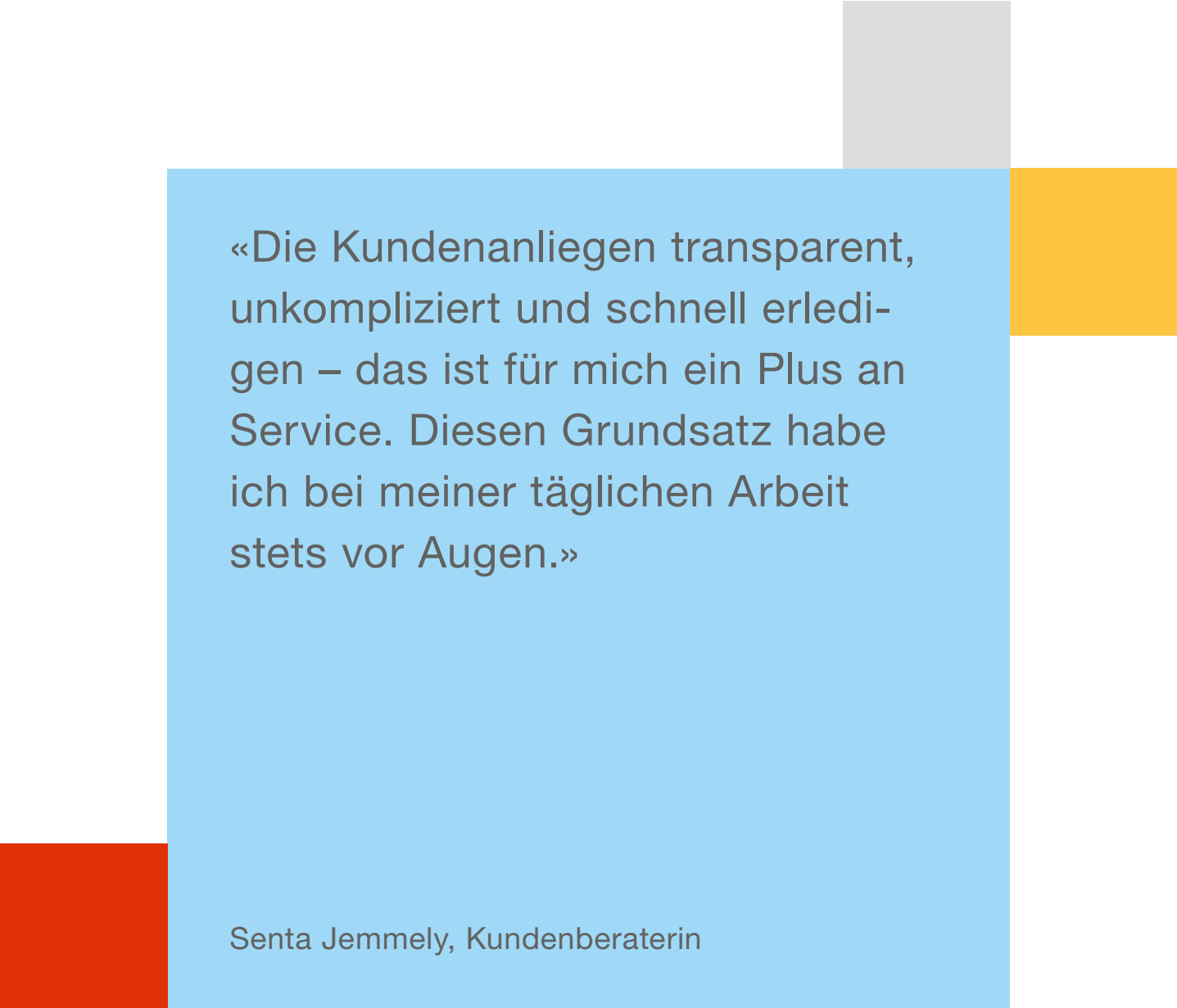
Veränderung VVG-Bruttoleistungen je Versicherten nach Heilungskosten-Schlüsselprodukten

Vergleich 2019 mit 2018



Die im Berichtsjahr abgerechneten VVG-Bruttoleistungen je Versicherten sind im Vergleich zum Vorjahr um 3,5 % gestiegen. Vor allem bei den Spitalzusatzversicherungen im halbprivaten und privaten Bereich nahmen die Kosten überdurchschnittlich stark zu.

Bei den übrigen Heilungskosten haben vor allem tiefere Kosten aus Auslanddeckungen zum Rückgang der Leistungen gegenüber dem Vorjahr beigetragen.



«Die Kundenanliegen transparent, unkompliziert und schnell erledigen – das ist für mich ein Plus an Service. Diesen Grundsatz habe ich bei meiner täglichen Arbeit stets vor Augen.»

Senta Jemmely, Kundenberaterin

Konzernerfolgsrechnung

Beträge in TCHF

	Ziffer	2019	2018
Prämienertag		1'804'282	1'777'776
Anteil Rückversicherer		-566	-526
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	4.1	1'803'716	1'777'250
Schaden- und Leistungsaufwand		-1'774'715	-1'733'618
Anteil Rückversicherer		4'075	3'430
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen		-27'051	-1'201
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	4.2	-1'797'691	-1'731'390
Risikoausgleich zwischen Versicherern		166'166	164'093
Überschussbeteiligung der Versicherten		467	655
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	4.3	-146'460	-135'342
Ertrag aus Kapitalanlagen		152'050	37'975
Aufwand aus Kapitalanlagen		-39'987	-85'606
Veränderung Rückstellungen für Risiken in Kapitalanlagen		-76'200	-4'511
Ergebnis aus Kapitalanlagen	4.4	35'863	-52'142
Übriger betrieblicher Ertrag	4.5	3'319	2'762
Übriger betrieblicher Aufwand	4.5	-6'340	-6'452
Betriebliches Ergebnis		59'040	19'435
Ausserordentlicher Ertrag	4.6	583	674
Ausserordentlicher Aufwand	4.6	-28'936	-4'780
Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern		30'687	15'329
Steuern		-308	-828
Konsolidiertes Ergebnis		30'378	14'501

Konzernbilanz

Aktiven

Beträge in TCHF

	Ziffer	31.12.2019	31.12.2018
Kapitalanlagen	5.1	1'467'466	1'281'985
Immaterielle Anlagen	5.2	5'315	6'576
Sachanlagen	5.3	15'910	17'507
Aktivierter Goodwill		1'276	2'552
Übrige Aktiven		60	60
Arbeitgeberreserven		5'872	5'872
Aktive Rechnungsabgrenzungen		88'323	118'020
Aktive latente Steuern		–	–
Forderungen	5.4	73'706	69'086
Flüssige Mittel		150'394	133'350
Total Aktiven		1'808'322	1'635'007

Passiven

Beträge in TCHF

	Ziffer	31.12.2019	31.12.2018
Aktienkapital		100	100
Kapitalreserven		19'062	19'062
Gewinnreserven		336'628	322'727
Konsolidiertes Ergebnis		30'378	14'501
Eigenkapital		386'168	356'390
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	5.5	996'161	969'110
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	5.6	33'000	4'550
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	5.7	224'100	147'900
Passive Rechnungsabgrenzungen		11'046	9'498
Passive latente Steuern		5'622	5'664
Kurzfristige Verbindlichkeiten	5.8	149'925	139'595
Langfristige Verbindlichkeiten		2'300	2'300
Fremdkapital		1'422'154	1'278'617
Total Passiven		1'808'322	1'635'007

Mittelflussrechnung

Beträge in TCHF

	2019	2018
Veränderung der flüssigen Mittel		
Anfangsbestand per 01.01.	133'350	119'224
Schlussbestand per 31.12.	150'394	133'350
Veränderung der flüssigen Mittel	17'044	14'126
Ergebnis	30'378	14'501
Abschreibungen immaterielle Anlagen	3'750	2'950
Abschreibungen Sachanlagen	1'630	1'623
Abschreibung Goodwill	1'276	1'276
Veränderung Delkredere	2'100	1'310
Zu-/Abschreibungen von Kapitalanlagen	-90'263	66'997
Veränderung übrige Aktiven	-	553
Veränderung Arbeitgeberreserve	-	-
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	29'697	1'661
Veränderung Forderungen	-6'720	-13'812
Veränderung versicherungstech. Rückstellungen für eigene Rechnung	27'051	1'201
Veränderung nichtversicherungstechnische Rückstellungen	28'450	-1'950
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	76'200	4'511
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	1'548	-3'508
Veränderung latente Steuern	-42	366
Veränderung Verbindlichkeiten	10'330	15'718
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	115'385	93'398
Devestitionen/Investitionen		
in Kapitalanlagen	-95'218	-73'848
in Sachanlagen	-34	-265
in immaterielle Anlagen	-2'489	-4'359
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-97'741	-78'472
Gewinnausschüttung an Anteilhaber	-600	-800
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-600	-800
Veränderung der flüssigen Mittel	17'044	14'126

Konsolidierte Segmenterfolgsrechnung

Beträge in TCHF

	Ziffer	KVG	VVG	Übrige	Elimina- tionen	Total
Prämienertag		1'540'694	262'088	–	1'500	1'804'282
Anteil Rückversicherer		1'500	–566	–	–1'500	–566
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	4.1	1'542'194	261'522	–	–	1'803'716
Schaden- und Leistungsaufwand		–1'574'963	–199'752	–	–	–1'774'715
Anteil Rückversicherer		4'075	–	–	–	4'075
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen		–11'208	–15'843	–	–	–27'051
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	4.2	–1'582'096	–215'595	–	–	–1'797'691
Risikoausgleich zwischen Versicherern		166'166	–	–	–	166'166
Überschussbeteiligung der Versicherten		–	467	–	–	467
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	4.3	–86'241	–58'022	–9'501	7'304	–146'460
Ertrag aus Kapitalanlagen		57'483	88'344	6'223	–	152'050
Aufwand aus Kapitalanlagen		–13'504	–25'694	–789	–	–39'987
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen		–44'000	–28'100	–4'100	–	–76'200
Ergebnis aus Kapitalanlagen	4.4	–21	34'550	1'334	–	35'863
Übriger betrieblicher Ertrag	4.5	1'324	514	12'555	–11'074	3'319
Übriger betrieblicher Aufwand	4.5	–305	–4'526	–2'588	1'079	–6'340
Betriebliches Ergebnis		41'020	18'910	1'801	–2'691	59'040
Ausserordentlicher Ertrag	4.6	326	258	–	–	583
Ausserordentlicher Aufwand	4.6	–17'546	–11'407	0	16	–28'936
Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern		23'800	7'761	1'801	–2'675	30'687
Steuern		–	–117	–191	–	–308
Konsolidiertes Ergebnis		23'800	7'643	1'610	–2'675	30'378

Eigenkapitalnachweis

Beträge in TCHF

	Kapital der Organisation	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Kons. Ergebnis	Total
Stand Eigenkapital per 01.01.2018	100	19'062	266'775	56'752	342'689
Gewinnverwendung	–	–	56'752	–56'752	–
Dividendenausschüttung	–	–	–800	–	–800
Jahresergebnis	–	–	–	14'501	14'501
Eigenkapital per 31.12.2018	100	19'062	322'727	14'501	356'390
Gewinnverwendung	–	–	14'501	–14'501	–
Dividendenausschüttung	–	–	–600	–	–600
Jahresergebnis	–	–	–	30'378	30'378
Eigenkapital per 31.12.2019	100	19'062	336'628	30'378	386'168

Anhang der Konzernrechnung der KPT Holding AG

1 Grundsätze der Konzernrechnung

1.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung des Konzerns erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

1.2 Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

2 Konsolidierungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

Die Konzernrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen per 31. Dezember erstellten Einzelabschlüssen der nachfolgend aufgeführten Konzerngesellschaften, die zu 100 % der KPT Holding AG gehören:

Firma und Sitz	Aktienkapital (in CHF)		Kapital-/Stimmanteil	
	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018
KPT Krankenkasse AG, Bern	100'000	100'000	100 %	100 %
KPT Versicherungen AG, Bern	10'000'000	10'000'000	100 %	100 %
Online Easy AG, Bern	n/a	1'000'000	n/a	100 %
Cent Systems AG, Lohn-Ammannsegg	500'000	500'000	100 %	100 %

Auf den 1. Januar 2019 wurde die Online Easy AG mit der KPT Versicherungen AG fusioniert.

Nicht konsolidiert wird die im Jahr 2015 gekaufte Minderheitsbeteiligung an der Einkaufsgemeinschaft HSK AG, an der die KPT Holding AG einen Anteil von 20 % besitzt. Sie wird zum anteiligen Eigenkapital per Bilanzstichtag erfasst und in der konsolidierten Bilanz unter den immateriellen Anlagen aufgeführt.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Dabei wird das Eigenkapital der Konzerngesellschaften zum Erwerbszeitpunkt bzw. zum Zeitpunkt der Gründung mit dem Buchwert der Beteiligung bei der Holdinggesellschaft verrechnet.

Auf diesen Zeitpunkt werden Aktiven und Passiven der Konzerngesellschaft nach konzerneinheitlichen Grundsätzen zu aktuellen Werten bewertet. Eine nach dieser Neubewertung verbleibende Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Eigenkapital der akquirierten Gesellschaft wird als Goodwill in der Bilanz ausgewiesen und innert fünf Jahren abgeschrieben.

Gestützt auf die Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der konsolidierten Gesellschaften vollumfänglich erfasst. Konzerninterne Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge aus konzerninternen Transaktionen werden eliminiert.

3 Bewertungsgrundsätze

Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Die Umrechnung von allfälligen Fremdwährungspositionen erfolgt zu aktuellen Kursen am Jahresende.

3.1 Kapitalanlagen

Grundstücke und Bauten

Die Position enthält Anlageliegenschaften. Die Grundstücke und Bauten werden zu aktuellen Werten bewertet. Dieser aktuelle Wert wird mittels der Discounted Cash Flow-Methode (DCF) ermittelt und durch periodische Verkehrswertschätzungen regelmässig (alle zehn Jahre) überprüft. Der für die Berechnung benötigte Diskontsatz liegt zwischen 3 % und 5 %.

Festverzinsliche Kapitalanlagen

Enthalten sind festverzinsliche Anlagen wie Obligationen, Wandelanleihen, Money Market Fonds und weitere ähnliche Anlagen. Die Bewertung der Obligationen erfolgt dabei nach der Kostenamortisationsmethode, die restlichen festverzinslichen Kapitalanlagen werden zu Nominalwerten übernommen.

Aktien und ähnliche Anlagen

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien, Partizipationskapital, Genussscheine und weitere ähnliche Papiere. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten.

Kollektive Anlagen (Fonds)

Die kollektiven Anlagen werden als separate Position geführt. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten.

Derivative Finanzinstrumente

Die KPT Gruppe setzt Devisentermingeschäfte und Swaps zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken, Zinssatzswaps zur Duration-Steuerung sowie Aktienoptionen zur Absicherung ein. Per Bilanzstichtag werden diese zu Marktwerten bewertet und der unrealisierte Erfolg im Ergebnis aus den Kapitalanlagen erfasst.

Die derivativen Finanzinstrumente werden in der jeweiligen Anlagekategorie des Basiswertes aufgeführt.

3.2 Immaterielle Anlagen

Unter dieser Position sind die Lizenzkosten sowie Projektkosten für Informatikprojekte nach nachfolgend aufgeführten Prinzipien aktiviert.

Softwarelizenzkosten werden vollständig aktiviert. Die Aufwendungen von externen Dienstleistern für Informatikprojekte werden je Projekt analysiert (Analyse, inwieweit diese wertvermehrend sind), und dem Verhältnis entsprechend aktiviert. Dieses Verhältnis kann je nach Projekt variieren. Interne Projektkosten (insb. Arbeitsstunden) werden nicht aktiviert.

Die Abschreibung erfolgt nach den nachfolgend aufgeführten Grundsätzen und beginnt im Jahr der ersten Nutzung.

In Ausnahmefällen kann bei essenziellen, äusserst komplexen Softwareprojekten eine Obergrenze der Abschreibungsdauer von maximal 7 Jahren festgelegt werden.

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Softwareeigenentwicklungen	3 Jahre
Softwareprojektkosten und Lizenzen	4 Jahre
Komplexe Softwareprojektkosten	7 Jahre

Im Weiteren sind unter dieser Position auch Minderheitsbeteiligungen berücksichtigt.

3.3 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen und wurden wie folgt festgelegt:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Betriebseinrichtungen und Mobiliar	10 Jahre
Büromaschinen	4 Jahre
Hardware	4 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Kleine, einfache Mieterausbauten in Mietliegenschaften	4 Jahre
Grosse, komplexe Mieterausbauten in Mietliegenschaften mit langfristigem Mietvertrag	15 Jahre

Allfällige zusätzlich notwendigen Wertverminderungen werden ebenfalls berücksichtigt.

Die Werthaltigkeit der Sachanlagen wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Werts durchgeführt (Impairment Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

3.4 Veräusserbare Liegenschaften

Die veräusserbaren Liegenschaften umfassen noch nicht verkaufte Wohneinheiten von Bauprojekten der Gesellschaften. Die Bewertung erfolgt zu anteiligen Herstellkosten.

3.5 Arbeitgeberbeitragsreserven

Die Bildung und Auflösung der Arbeitgeberbeitragsreserven erfolgt über den Personalaufwand. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

3.6 Forderungen

Die Forderungen gegenüber Dritten und nahestehenden Personen werden zu Nominalwerten eingesetzt und betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

3.7 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertverminderungen berücksichtigt.

3.8 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die zur Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen eingesetzten Verfahren beruhen auf anerkannten aktuariellen Methoden sowie auf Kenntnissen der für die einzelnen Bereiche verantwortlichen Fachleute.

Für alle bis zum Abschlussstichtag eingetretenen Schadenfälle werden Rückstellungen gebildet, die eine Schätzung aller inskünftig für diese Schadenfälle noch zu leistenden Zahlungen und Bearbeitungskosten darstellen.

Im Weiteren umfassen die versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnungen die Altersrückstellungen, die Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen sowie die übrigen technischen Rückstellungen.

Die Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen werden für Unsicherheiten in der Bestimmung der versicherungstechnischen Rückstellungen (Parameter- und Zufallsrisiko) gebildet. Der Wert orientiert sich dabei am Prämienvolumen der einzelnen Produkte.

Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen werden für weitere Unsicherheiten in Bezug auf die Leistungsentwicklung sowie für Antiselektionsrisiken in der Zahnversicherung im Rahmen des Geschäftsplans gebildet.

3.9 Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Unter dieser Ziffer werden alle weiteren, betriebswirtschaftlich notwendigen Rückstellungen berücksichtigt. Die Rückstellungen werden jährlich einer Neubewertung unterzogen und entsprechend angepasst.

3.10 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Für die Kapitalanlagen wird eine angepasste und marktgerechte Rückstellung geäuft mit dem Ziel, ein anti-zyklisches Verhalten zu gewährleisten. Dabei orientiert sich die Wertberichtigung an einer risikoadäquaten Zielgrösse pro Anlagekategorie.

3.11 Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten zeitlich abzugrenzende Aufwendungen und Erträge. Sie enthalten ebenfalls den Betrag der zu erwartenden Höhe des Risikoausgleiches unter Berücksichtigung der erfolgten Mitgliederschwankung, der Veränderung der Altersstruktur und der provisorischen Abgaben pro Versicherten sowie die Marchzinse aus Kapitalanlagen.

3.12 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten und nahestehenden Organisationen werden zu Nominalwerten eingesetzt.

4 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

4.1 Verdiente Prämien für eigene Rechnung

Beträge in TCHF

	2019	2018
Bruttoprämien	1'816'084	1'789'406
Erlösminderungen	-11'802	-11'630
Prämien Rückversicherer	-566	-526
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	1'803'716	1'777'250

4.2 Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

Beträge in TCHF

	2019	2018
Schaden- und Leistungsaufwand brutto	-1'997'443	-1'953'091
Kostenbeteiligungen	223'283	220'747
Sonstige Leistungen	-553	-1'273
Anteil Rückversicherung	4'075	3'430
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	-27'051	-1'201
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-1'797'691	-1'731'390

4.3 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

Beträge in TCHF

	2019	2018
Personalaufwand	-72'101	-67'898
Abschreibungen	-6'996	-5'976
Informatik und Telekommunikation	-36'726	-29'133
Dienstleistungen Dritter	-1'584	-3'077
Marketing und Verkaufsunterstützung	-14'984	-15'566
Übriger Sachaufwand	-14'069	-13'692
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-146'460	-135'342

4.4 Ergebnis aus Kapitalanlagen

Geschäftsjahr

Beträge in TCHF

Ertrag aus Kapitalanlagen	Laufender Ertrag	Real. Gewinne	Nicht real. Gewinne	Total 2019
Grundstücke und Bauten	4'198	–	–	4'198
Festverzinsliche Kapitalanlagen	4'799	9'467	1'908	16'174
Aktien und ähnliche Anlagen	218	6'784	9'353	16'355
Kollektive Anlagen (alternative Anlagen)	–	637	3'298	3'935
Kollektive Anlagen (festverzinslich)	4'115	450	3'358	7'923
Kollektive Anlagen (Aktien)	7'270	1'731	66'873	75'874
Kollektive Anlagen (Immobilien)	3'215	297	24'079	27'591
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	23'815	19'366	108'869	152'050

Beträge in TCHF

Aufwand aus Kapitalanlagen	Laufender Aufwand	Real. Verluste	Nicht real. Verluste	Total 2019
Grundstücke und Bauten	–405	–	–2'322	–2'727
Festverzinsliche Kapitalanlagen	–	–7'650	–7'245	–14'895
Aktien und ähnliche Anlagen	–	–10'166	–5'907	–16'073
Kollektive Anlagen (alternative Anlagen)	–	–	–	–
Kollektive Anlagen (festverzinslich)	–	–185	–4'493	–4'678
Kollektive Anlagen (Aktien)	–	–	–	–
Kollektive Anlagen (Immobilien)	–	–2	–2	–4
Verwaltungskosten	–1'610	–	–	–1'610
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	–2'015	–18'003	–19'969	–39'987

Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	–	–	–76'200	–76'200
--	---	---	---------	---------

Beträge in TCHF

Erfolg aus Kapitalanlagen	Laufender Erfolg	Real. Erfolg	Nicht real. Erfolg	Total 2019
Erfolg aus Kapitalanlagen	21'800	1'363	12'700	35'863

Vorjahr

Beträge in TCHF

Ertrag aus Kapitalanlagen	Laufender Ertrag	Real. Gewinne	Nicht real. Gewinne	Total 2018
Grundstücke und Bauten	4'078	12	270	4'360
Festverzinsliche Kapitalanlagen	5'135	11'155	1'194	17'484
Aktien und ähnliche Anlagen	798	1'716	530	3'044
Kollektive Anlagen (alternative Anlagen)	–	–	–	–
Kollektive Anlagen (festverzinslich)	3'545	–	960	4'505
Kollektive Anlagen (Aktien)	5'830	65	–	5'895
Kollektive Anlagen (Immobilien)	2'545	29	113	2'687
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	21'931	12'977	3'067	37'975

Beträge in TCHF

Aufwand aus Kapitalanlagen	Laufender Aufwand	Real. Verluste	Nicht real. Verluste	Total 2018
Grundstücke und Bauten	1'113	–	2'314	3'427
Festverzinsliche Kapitalanlagen	–	7'180	8'199	15'379
Aktien und ähnliche Anlagen	–	5'158	1'194	6'352
Kollektive Anlagen (alternative Anlagen)	–	–	5'396	5'396
Kollektive Anlagen (festverzinslich)	–	1'358	4'559	5'917
Kollektive Anlagen (Aktien)	–	2'362	37'363	39'725
Kollektive Anlagen (Immobilien)	–	337	7'620	7'957
Verwaltungskosten	1'453	–	–	1'453
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	2'566	16'395	66'645	85'606

Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	–	–	–4'511	–4'511
--	---	---	--------	--------

Beträge in TCHF

	Laufender Erfolg	Real. Erfolg	Nicht real. Erfolg	Total 2018
Erfolg aus Kapitalanlagen	19'365	–3'418	–68'089	–52'142

4.5 Übriger betrieblicher Erfolg

Im übrigen betrieblichen Erfolg werden sowohl die Warenaufwendungen als auch die Dienstleistungserlöse der Cent Systems AG an Dritte sowie Management-Fee-Rechnungen für Dienstleistungen im Asset-Management an Dritte ausgewiesen. Im Weiteren erscheinen hier auch die von Kunden bezahlten Verzugszinse für verspätete Zahlungen.

Unter dieser Position sind auch die Differenzen der Verteilung der CO₂-Abgaben des Bundesamtes für Umwelt BAFU sowie Kapitalerfolge von Forderungen und Liquiditätskonten verbucht.

Im Vorjahr wurden dieselben Erfolge über den Übrigen betrieblichen Erfolg gebucht.

4.6 Ausserordentlicher Erfolg

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Im Geschäftsjahr wurde die Bildung einer Rückstellung für zukünftige Arbeitgeberbeiträge zu Gunsten der Personalvorsorgestiftung (TCHF 28'500) vorgenommen.

Im Weiteren sind verschiedene Korrekturen von Sozialversicherungen der Vorjahre (TCHF 115), Überschussbeteiligungen von Sozialversicherungen (TCHF 33) sowie eine Gutschrift CO₂-Abgabe für das Jahr 2016 (TCHF 64) enthalten.

Der Kanton Bern und der Kanton Freiburg haben der KPT Versicherungen AG die definitiven Steuerveranlagungen für die Jahre 2015 bis und mit 2017 zukommen lassen. Aus diesen resultierten Steuerrückerstattungen im Betrage von TCHF 237.

Erläuterungen zum Vorjahr

Aufgrund von definitiven Abrechnungen der Steuerverwaltung für die Vorjahre konnte im Geschäftsjahr eine zu hohe Rückstellung für Steuer aufgelöst werden (TCHF 392). Im Weiteren besteht der ausserordentliche Ertrag aus Rückzahlungen bezüglich Art. 64 KVG.

Auf der Aufwandseite ist im Wesentlichen eine Rückstellung für zukünftige Arbeitgeberbeiträge zu Gunsten der Personalvorsorgestiftung enthalten (TCHF 4'500).

5 Erläuterungen zur Bilanz

5.1 Kapitalanlagen

Beträge in TCHF

	Bestand 01.01.2019	Kauf/ Verkauf	Real. Erfolg	Nicht real. Erfolg	Bestand 31.12.2019
Grundstücke und Bauten	96'714	–	–	–2'323	94'391
Festverzinsliche Kapitalanlagen	413'246	–2'963	1'817	–5'337	406'763
Aktien und ähnliche Anlagen	20'979	16'465	–3'381	3'446	37'509
Kollektive Anlagen (alternative Anlagen)	38'335	6'893	637	3'298	49'163
Kollektive Anlagen (festverzinslich)	326'845	22'401	265	–1'135	348'376
Kollektive Anlagen (Aktien)	271'642	17'519	1'731	66'873	357'765
Kollektive Anlagen (Immobilien)	114'224	34'903	296	24'076	173'499
Total	1'281'985	95'218	1'365	88'898	1'467'466

Die Kapitalanlagen wurden per 31.12.2019 wie folgt bewertet:

Beträge in TCHF

	Marktwert	Geschätzter Wert/AC-Wert	Anschaffungs- wert	Bilanzwert
Grundstücke und Bauten	94'391	94'391	94'908	94'391
Festverzinsliche Kapitalanlagen	414'601	406'763	413'708	406'763
Aktien und ähnliche Anlagen	37'509	n/a	30'077	37'509
Kollektive Anlagen (alternative Anlagen)	49'163	n/a	50'906	49'163
Kollektive Anlagen (festverzinslich)	348'376	n/a	359'808	348'376
Kollektive Anlagen (Aktien)	357'765	n/a	281'721	357'765
Kollektive Anlagen (Immobilien)	173'499	n/a	142'139	173'499
Total	1'475'304	501'154	1'373'267	1'467'466

Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven

Die KPT Holding AG übt Effektenleihe (Securities Lending) im Rahmen des Global Custody bei der UBS Switzerland AG aus.

Dabei werden Effekten als Sachdarlehen an einen Darlehensnehmer übertragen. Im Gegenzug erhält die KPT Holding AG Wertschriften als Sicherheiten. Daraus resultieren im Berichtsjahr Erträge von TCHF 63 (Vorjahr TCHF 96). Die Deckung der ausgeliehenen Wertschriften beträgt per Jahresende 111,39 % (Vorjahr 110,84 %).

Die Bestimmungen zur Effektenleihe gemäss der Verordnung der FINMA über die kollektiven Kapitalanlagen wurden eingehalten (Rundschreiben 2016/5 vom 3. Dezember 2015).

Beträge in TCHF

	2019	2018
Marktwert der ausgeliehenen Wertschriften	41'429	63'662
Marktwert der als Sicherheit hinterlegten Wertschriften	46'147	70'560
Ertrag aus Securities Lending	63	96

Derivate

Die KPT Holding AG setzt Devisentermingeschäfte und Swaps zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken, Zinssatzswaps zur Duration-Steuerung sowie Aktienoptionen zur Absicherung ein. Per Bilanzstichtag werden diese zu Marktwerten bewertet und der unrealisierte Erfolg im Ergebnis aus den Kapitalanlagen erfasst.

Die derivativen Finanzinstrumente werden in der jeweiligen Anlagekategorie des Basiswertes aufgeführt.

Beträge in TCHF

		Nominal- wert 31.12.2019	Aktiver Marktwert 31.12.2019	Passiver Marktwert 31.12.2019
	Zweck			
Zinssätze				
Swaps	Absicherung	–	–	–
Devisen				
Termingeschäfte	Absicherung	273'344	2'580	–
Strukturierte Produkte	ohne Absicherung	–	–	–
Market				
Optionen	Absicherung	226'041	60	–
Futures	ohne Absicherung	–	–	–
Strukturierte Produkte	ohne Absicherung	–	–	–
Übrige Basiswerte				
Futures	Absicherung	–	–	–
Optionen	Absicherung	–	–	–
Termingeschäfte	Absicherung	–	–	–

5.2 Immaterielle Anlagen

Beträge in TCHF

	Software- lizenzen	Eigen- entwickelte Software	Beteiligung Einkaufsgemein- schaft HSK AG	Total
Nettobuchwert per 01.01.2019	3'460	3'096	20	6'576
Anschaffungswerte per 01.01.2019	3'856	23'215	20	27'091
Zugänge	2'189	300	–	2'489
Abgänge	–	–14'775	–	–14'775
Reklassifikation	–	–	–	–
Anschaffungswerte per 31.12.2019	6'045	8'740	20	14'805
Kumulierte Wertberichtigung per 01.01.2019	396	20'119	–	20'515
Planmässige Abschreibungen	1'511	2'239	–	3'750
Abgänge	–	–14'775	–	–14'775
Reklassifikation	–	–	–	–
Kumulierte Wertberichtigung per 31.12.2019	1'907	7'583	–	9'490
Nettobuchwert per 31.12.2019	4'138	1'157	20	5'315

5.3 Sachanlagen

Beträge in TCHF

	Mobilien, Einrichtungen	Büroma- schinen	Hard- ware	Fahr- zeuge	Mieter- aus- bauten	Total
Nettobuchwert per 01.01.2019	3'052	148	326	161	13'820	17'507
Anschaffungswerte per 01.01.2019	4'057	269	667	352	15'941	21'286
Zugänge	69	–	27	95	–	191
Abgänge	–25	–	–	–132	–	–157
Reklassifikation	–	–	–	–	–	–
Anschaffungswerte per 31.12.2019	4'101	269	694	315	15'941	21'320
Kumulierte Wertberichtigungen per 01.01.2019	1'005	121	340	191	2'121	3'778
Planmässige Abschreibungen	392	67	170	71	1'062	1'762
Abgänge	–13	–	–	–70	–	–84
Reklassifikation	–	–	–	–46	–	–46
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2019	1'384	188	510	145	3'183	5'410
Nettobuchwert per 31.12.2019	2'717	81	184	170	12'758	15'910

5.4 Forderungen

Beträge in TCHF

	2019	2018
Versicherungsnehmer	66'787	61'524
Delkredere	-8'465	-6'365
Agenten und Vermittler	1'800	1'400
Nahestehende Organisationen und Personen	1'284	2'298
Staatliche Stellen	7'912	7'280
Übrige Forderungen	4'388	2'949
Total	73'706	69'086

5.5 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Beträge in TCHF

	Stand 01.01.2019	Bildung	Auflösung	Stand 31.12.2019
Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle	450'068	13'788	-	463'856
Altersrückstellungen	314'900	304	-	315'204
Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	82'917	3'467	-	86'384
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	121'225	9'492	-	130'717
Total	969'110	27'051	-	996'161

5.6 Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Beträge in TCHF

	Stand 01.01.2019	Bildung	Auflösung	Stand 31.12.2019
Rückstellungen für Personalvorsorge	4'500	28'500	-	33'000
Übrige Rückstellungen	50	-	50	-
Total	4'550	28'500	50	33'000

5.7 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Beträge in TCHF

	Stand 01.01.2019	Bildung	Auflösung	Stand 31.12.2019
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	147'900	76'200	-	224'100

Die KPT-Gruppe bildet für ihre Kapitalanlagen eine angepasste und marktgerechte Wertberichtigung mit dem Ziel, ein antizyklisches Verhalten mit der Rückstellungsbildung und der Rückstellungsauflösung zu gewährleisten. Dabei orientiert sich die Wertberichtigung an einer Zielgrösse von maximal 25 % des Gesamtwertes der Wertschriften.

Beträge in TCHF

	31.12.2019	31.12.2018
Zielgrösse	25 %	25 %
Total Kapitalanlagen	1'467'466	1'281'985
Maximale Schwankungsreserve	366'867	320'496
Gebuchte Schwankungsreserve	224'100	147'900

5.8 Verbindlichkeiten

Wie im Vorjahr werden die vor dem Bilanzstichtag eingegangenen Prämienzahlungen von Versicherten als Vorauszahlung verbucht. Die per Ende Jahr offenen Rechnungen der Leistungserbringer werden vollumfänglich in den Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle berücksichtigt.

Beträge in TCHF

	2019	2018
Versicherungsnehmer	138'551	125'549
Staatliche Stellen	2'134	2'383
Übrige Verbindlichkeiten	9'240	11'663
Total	149'925	139'595

Die Vorsorgeverpflichtungen werden gesamthaft unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen und weisen per 31.12.2019 folgende Detailwerte auf:

Beträge in TCHF

	Über- deckung	Wirtschaftl. Anteil der Organisation		Verän- derung	Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12. 2018*	31.12. 2019	31.12. 2018	2019	2019	2019	2018
Personalvorsorge- stiftung (Vorsorgeplan mit Überdeckung)	-1'232	-	-	-	12'185	7'660	6'415
Kaderstiftung (Vorsorgeplan mit Überdeckung)	256	-	-	-	246	139	143
Total	-976	-	-	-	12'431	7'799	6'558

Die Guthaben gegenüber Vorsorgeeinrichtungen betragen per 31.12.2019 TCHF 10. Im Vorjahr resultierte per 31.12. ein Guthaben von TCHF 455.

* Da der Abschluss der Personalvorsorgestiftung zum Zeitpunkt der Erstellung des Konzernabschlusses noch nicht definitiv erstellt war, wird der Wert der Überdeckung des Vorjahres aufgeführt. Der Wert der Überdeckung umfasst die gesamte Personalvorsorgestiftung und die gesamte Kaderstiftung. Der Anteil der KPT-Gruppe kann nicht einzeln ausgewiesen werden.

6 Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasing-/Mietverbindlichkeiten

6.1 Verpfändete Aktiven

Es bestehen wie im Vorjahr keine verpfändeten Aktiven.

6.2 Nicht bilanzierte Leasinggeschäfte

Es bestehen keine Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen über 12 Monate.

7 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Bei den Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen und Personen handelt es sich um die Verrechnung von Management- und Serviceleistungen gegenüber Gruppengesellschaften.

Die Transaktionen wurden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

8 Eventualforderungen/-verbindlichkeiten

Es sind keine Eventualforderungen oder -verbindlichkeiten bekannt.

9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

10 Vergütungen

Die KPT-Gruppe hält sich bei der Offenlegung der Vergütungen an Organmitglieder freiwillig an die Transparenzvorschriften des Obligationenrechts, die für börsenkotierte Unternehmen gelten.

Die Vergütung des Verwaltungsrats setzt sich zusammen aus einer Grundentschädigung und einem fixen Betrag für die Mitwirkung in Ausschüssen. An die Mitglieder des Verwaltungsrats (im Jahresdurchschnitt 7,7 Personen) wurden insgesamt CHF 629'000 ausbezahlt, davon an den Präsidenten CHF 174'000. Variable Anteile sind keine ausgerichtet worden.

Die Vergütung der Geschäftsleitung setzt sich zusammen aus einem Grundsalar und einem variablen Anteil. Die gesamte Vergütung der Geschäftsleitung (im Jahresdurchschnitt 6 Personaleinheiten) bestand aus Barvergütungen von CHF 2'098'000, Vorsorgebeiträgen von CHF 507'000 und sonstigen Bezügen von CHF 17'000. Der Vorsitzende der Geschäftsleitung wurde entschädigt mit Barvergütungen von CHF 471'000, Vorsorgebeiträgen von CHF 99'000 und sonstigen Bezügen von CHF 3'000. Die Mitglieder der Geschäftsleitung müssen Honorare und andere Vergütungen, die ihnen aus Mandaten im Auftrag der KPT-Gruppe zustehen, dem Unternehmen abliefern.

Die Vergütung der Delegierten der Genossenschaft KPT wurde für 2019 unverändert auf CHF 3'000 pro Person festgelegt. Zusätzlich wird ein Sitzungstaggeld von CHF 2'000 ausgerichtet. Die drei Mitglieder der Koordinationsstelle werden zudem mit je CHF 5'000 entschädigt. Insgesamt betrug die Vergütung der 22 Delegierten CHF 227'000.

11 Lagebericht

Die KPT-Gruppe verfügt über ein etabliertes Integriertes Risiko- und Kontroll-Managementsystem (IRKM), welches auf die relevanten Risiken der einzelnen Gruppengesellschaften ausgerichtet ist. Im Rahmen des IRKM-Systems wurden die identifizierten Risiken systematisch anhand der Dimensionen Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkung bewertet, wobei die getroffenen Massnahmen zu Vermeidung, Minderung oder Transfer der Risiken berücksichtigt wurden. Jährlich wird in Workshops ein umfassendes Risk and Control Self Assessment (RCSA) durchgeführt, um Veränderungen in der Risikosituation festzustellen. Die im dritten Jahr eingesetzte spezialisierte Software für das IRKM hat wesentlich zum verstärkten und systematischen Vorgehen bei der Risikoidentifikation, bei der Darstellung von erkannten Schwachstellen und dem Verfolgen der getroffenen risikomindernden Massnahmen beigetragen. Der Verwaltungsrat nimmt Kenntnis vom jährlichen IRKM-Bericht und bezieht relevante Aspekte in die Strategieüberlegungen mit ein. Im IRKM-Bericht sind auch die aufsichtsrechtlichen Anforderungen der FINMA und BAG abgedeckt. Das Audit & Risk Committee befasst sich an jeder Sitzung (quartalsweise) mit Risikomanagement-Themen und informiert bei Bedarf den Verwaltungsrat über wesentliche Ereignisse mit Auswirkung auf die Risikobeurteilung.

Nach dem Nettorückgang von rund 1'000 Versicherten per 01.01.2019 hat die KPT-Gruppe per 01.01.2020 einen weiteren Rückgang von rund 19'000 Versicherten/Deckungen zu verzeichnen. Dieser Rückgang erfolgte hauptsächlich im Bereich der OKP infolge eines sehr unbeweglichen Markts und konzentrierte sich vor allem auf Kinder sowie Erwachsene. In der Zusatzversicherung ist der Bestand insgesamt nur geringfügig rückläufig und die Abgänge bei der Spitalkostenversicherung und der Naturaversicherung konnten durch andere Versicherungsprodukte quasi ausgeglichen werden.

Dank einer unterdurchschnittlichen Leistungskostenentwicklung im KVG speziell im 2. Semester und einem Rekordergebnis an den Finanzmärkten fällt das Konzernergebnis gegenüber dem Vorjahr doppelt so hoch aus. Dem verbesserten versicherungstechnischen Ergebnis im KVG steht eine überplanmässige Leistungskostenentwicklung im VVG, wegen unerwartet angestiegener Anzahl an Leistungsfällen, gegenüber. Der Betriebsaufwand konnte dank effizienter Kostenkontrolle und trotz Unsicherheiten aus zahlreichen Projektarbeiten für die Erneuerung des IT-Basisystems knapp unter Budget gehalten werden. Die sehr positiven Finanzmärkte haben den Erfolg aus Kapital- und Finanzanlagen stark gestützt und die Bildung von Wertschwankungsreserven im Umfang von CHF 76 Mio. ermöglicht.

Der Personalbestand der KPT-Gruppe ist im Jahr 2019 um 7 Einheiten auf 544 Vollzeitstellen angestiegen, dies im Wesentlichen wegen Internalisierungen bei der IT und zur Stärkung der Marktentwicklung und der Innovation.

Die Aussichten für das Geschäftsjahr 2020 erschienen im Versicherungsgeschäft nach den ersten Wochen positiv. Jedoch sind externe Faktoren wie die Entwicklung der Leistungskosten und mögliche Ausfälle bei den Prämienzahlungen getrieben durch die COVID-19 Pandemie, die Entwicklung der Finanzmärkte in einer drohenden wirtschaftlichen Rezession sowie die Berechnung des Risikoausgleichs nicht abschliessend abschätzbar. Sie werden voraussichtlich grossen negativen Einfluss auf das Ergebnis haben.

An die Generalversammlung der

KPT Holding AG, Bern

Bern, 16. April 2020

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der KPT Holding AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 25 bis 44), für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung

der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

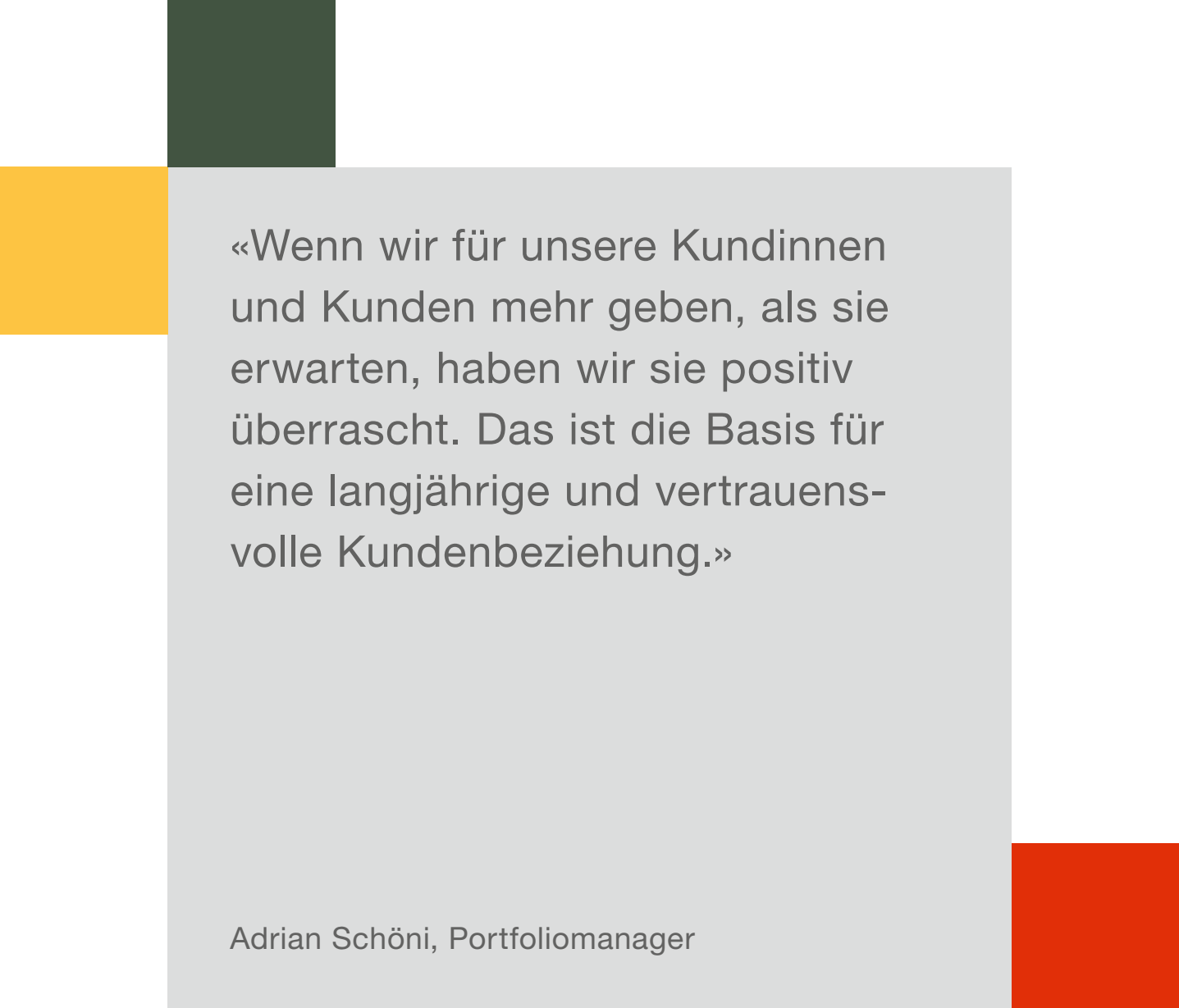
Ernst & Young AG



Marco Schmid
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Jasmin Bernhard
Zugelassene Revisionsexpertin



«Wenn wir für unsere Kundinnen und Kunden mehr geben, als sie erwarten, haben wir sie positiv überrascht. Das ist die Basis für eine langjährige und vertrauensvolle Kundenbeziehung.»

Adrian Schöni, Portfoliomanager

Impressum

Herausgeber und Redaktion

KPT
Marketing + Kommunikation
Postfach
3001 Bern

Telefon 058 310 92 14
kommunikation@kpt.ch
kpt.ch

Konzept, Gestaltung und Realisation

KPT, Marketing + Kommunikation, Bern

Dieser Geschäftsbericht erscheint in deutscher Sprache sowie in französischer und italienischer Übersetzung. Verbindlich ist die Version in deutscher Sprache.